

## Bestellkarte



- Exp. **Sozialalmanach 2016**  
Familie ist kein Luxus / 240 Seiten  
Erscheinungstermin: Dezember 2015
- Einzelausgabe: CHF 36.–
  - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 31.– pro Ausgabe (604716)



- Exp. **Almanach Entwicklungspolitik 2015**  
Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit / 288 Seiten
- Einzelausgabe: CHF 39.–
  - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf (604615)



- Exp. **Sozialalmanach 2015**  
Herein. Alle(s) für die Zuwanderung / 220 Seiten  
Einzelausgabe: CHF 34.–
- Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 31.– pro Ausgabe (020176)



- Exp. **Neues Handbuch Armut in der Schweiz**  
Claudia Schuwey, Carlo Knöpfel / 292 Seiten  
Einzelausgabe: CHF 42.– (020125)

Preise inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten.  
Bestellen Sie weitere Titel aus dem Caritas-Verlag auf [www.caritas.ch/shop](http://www.caritas.ch/shop)

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sozial

## Inhalt

### I. Teil: Sozialpolitische Trends

#### B. Fredrich:

Bericht über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz 2014/2015

### II. Teil: Familie? Fünf Essays

#### M. Binswanger:

Die letzten Tage vor dem Sturm

#### K. Lüscher:

Die Unergründlichkeit von Familie

#### A. Guggenbühl:

Familiengeschichten: die Vergangenheit als Skandal

#### R. Largo:

Der Mensch kann auf tragfähige Beziehungen nicht verzichten

#### A. Hausherr:

Kinderrechte und Familie

### III. Teil: Familie ist kein Luxus: Beiträge zu Familie und Familienarmut

#### A. Maihofer:

Familie? Was ist das?

#### F. Höpflinger:

Familien und familiäre Beziehungen – integrative und produktive Leistungen

#### D. Guggisberg, Ch. Kehrl:

Familienpolitik und Armutsprävention in der Schweiz

#### M. Euteneuer:

Familie, Armut und Armutsbekämpfung in Europa

#### O. Tosato:

Die Armut wächst

#### M. Amacker, S. Funke:

Alleinerziehende in prekären Lagen

#### A. Wigger, B. Brüscheiler:

Care-Arbeit machen Arme – macht Care-Arbeit arm?

#### H. Trachsel:

Familie und Beruf im Jahr 2020

#### S. Greppi, C. Vaucher de la Croix:

Familienpolitik ist mehr als Steuerpolitik

#### M. Hochuli:

Familienpolitik ist Gesellschaftspolitik: Forderungen der Caritas gegen Familienarmut

Caritas Schweiz

Adligenswilerstrasse 15  
Postfach  
CH-6002 Luzern

Telefon: +41 41 419 22 22  
Telefax: +41 41 419 24 24  
E-Mail: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch)

Internet: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)  
Postkonto: 60-7000-4  
IBAN: CH69 0900 0000 6000 7000 4

# Lassen wir Familien nicht im Regen stehen



## Familienarmut ist inakzeptabel

### Sozialalmanach 2016 Familie ist kein Luxus

Das Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage der Schweiz  
Caritas-Verlag Luzern, Dezember 2015/240 Seiten/36 Franken  
Bestellung: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch) oder  
online unter [www.caritas.ch/shop](http://www.caritas.ch/shop)  
ISBN: 978-3-85592-140-9  
ISBN e-book: 978-85592-141-6

**CARITAS** Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra  
Das Richtige tun

P. P.  
6002 Luzern

DIE POST



## Aus dem Schwerpunkt «Familie ist kein Luxus»

«So paradox es klingen mag: Je individueller die familialen Arrangements werden, desto abhängiger sind sie auch von den gesellschaftlich-kulturellen Rahmenbedingungen.»

Andrea Maihofer

«Familie ist der Ort, wo wir uns nahekomen. Familienmitglieder können sich nichts vorspielen. In der Familie bewegt man sich darum in einem Minenfeld.»

Allan Guggenbühl

«Familien sollen trotz Armut am sozialen Leben teilnehmen können. Das gelingt nur, wenn die gesellschaftliche Integration neben der Existenzsicherung höchstes Ziel bleibt.»

Dorothee Guggisberg und Christin Kehrl

«Für die Bewältigung des Lebens brauchen wir stabile, tragfähige soziale Beziehungen. Diese lassen sich nicht durch institutionelle Formen der Unterstützung ersetzen.»

Remo Largo

«Eine Gesellschaft wie die unsrige gesteht sich niemals Segregations- oder Diskriminierungsmechanismen ein, die sie selbst entwickelt hat.»

Oscar Tosato

«Es ist nicht übertrieben, zu sagen, dass Kinder zu haben in der Schweiz im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern ein Armutsrisiko darstellt.»

Marianne Hochuli



### Sozialalmanach 2016 Familie ist kein Luxus

Das Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage der Schweiz  
Trends, Analysen, Zahlen  
Caritas-Verlag Luzern, Dezember 2015

240 Seiten / 36 Franken

Bestellung: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch) oder  
online unter [www.caritas.ch/shop](http://www.caritas.ch/shop)

ISBN: 978-3-85592-140-9

ISBN e-book: 978-85592-141-6

#### I. Teil: Sozialpolitische Trends

Wie wirkt sich das Wirtschaftsgeschehen in der Schweiz auf die Armutsbetroffenen aus? Wen trifft das Ende des Wirtschaftsaufschwungs am meisten? Im Bericht über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz 2014/2015 analysiert Bettina Fredrich, Leiterin der Fachstelle Sozialpolitik bei Caritas Schweiz, die aktuellen sozialen und wirtschaftlichen Trends aus der armutspolitischen Perspektive.

#### II. Teil: Familie? Fünf Essays

Fünf Autorinnen und Autoren unterschiedlicher beruflicher Herkunft reflektieren in diesem Teil Fragen wie: Was ist eine Familie und wozu brauchen wir sie überhaupt? In freier Form und ohne inhaltliche Vorgaben nähern sich die Autorinnen und Autoren dieses Teiles einem Begriff, aber auch einem Lebenskonzept, an.

#### III. Teil: Familie ist kein Luxus: Beiträge zu Familie und Familienarmut

Der dritte Teil des vorliegenden Sozialalmanachs setzt sich in zehn Aufsätzen mit der Familie, ihrer Rolle und Leistung sowie mit der Familienarmut auseinander. Beleuchtet werden der Wandel familialer Lebensgemeinschaften genauso wie die Leistungen, die Familien in der heutigen Gesellschaft erbringen. Zusammengestellt folgen Fakten, Analysen bestehender familienpolitischer Instrumente und schliesslich Schlussfolgerungen zur Bekämpfung von Familienarmut.



«Die schweizerische Sozialpolitik wendet sich von der Ursachenbekämpfung ab und baut stattdessen kurzfristig und mit verheerenden Konsequenzen für die Betroffenen auf einen Leistungsabbau. Eine investive Armutspolitik, die Armut nicht bekämpft, sondern auch präventiv verhindert, sieht anders aus.»

Bettina Fredrich im Bericht über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz 2014/2015

Forum 2016: Familie ist kein Luxus

## Die sozialpolitische Tagung der Caritas Schweiz

223 000 Eltern und Kinder leben in der Schweiz in Armut. Kinder aufzuziehen ist eines der grössten Armutsrisiken in der Schweiz: Das ist ein Skandal. Das Forum Caritas 2016 nimmt sich des Themas Familie und Familienarmut aus verschiedenen Perspektiven an: Gefragt wird nach Gründen wie Folgen der Familienarmut, nach Ansprüchen an die Familien, aber auch an den Staat, an die Gesellschaft und die Wirtschaft. Vor allem aber wird nach tragbaren Lösungen gegen Familienarmut gesucht.

Forum 2016 findet am **Freitag, 29. Januar 2016, von 9.30 bis 15.30 Uhr in Kultur-Casino in Bern** statt.

Anmeldung und Programm unter:  
[www.caritas.ch/forum/d](http://www.caritas.ch/forum/d)

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta

Envoi commercial-réponse

Caritas-Verlag  
Bereich Kommunikation  
und Marketing  
Adligenswilerstrasse 15  
Postfach  
CH-6002 Luzern